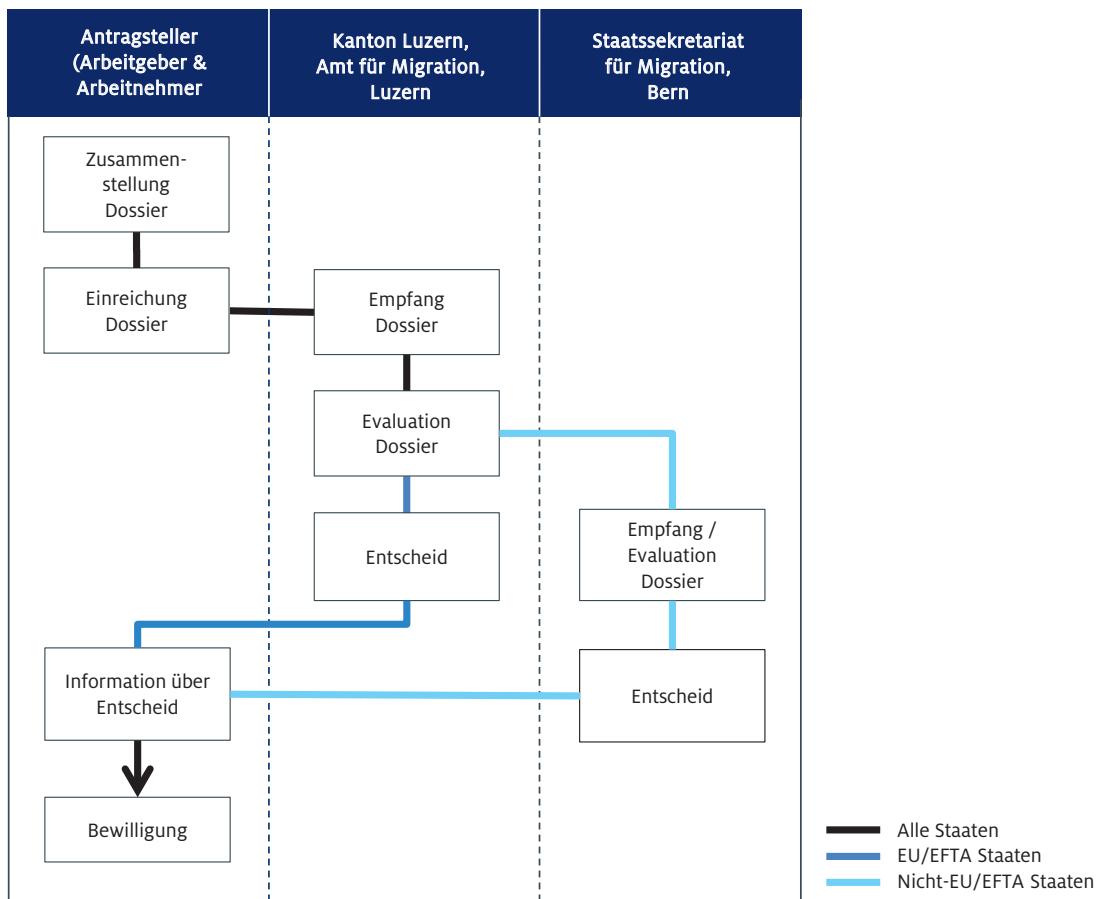




Prozess Bewilligungsverfahren





Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung

EU/EFTA-Staaten

Aufenthalt mit Erwerbstätigkeit

Sämtliche Staatsangehörige aus EU-26/EFTA-Staaten haben gemäss dem Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU ein Anrecht, in der Schweiz einer Erwerbstätigkeit nachzugehen und sich aufzuhalten. Für Staatsangehörige aus Kroatien gelten bis am 31. Dezember 2023 weiterhin Zulassungsbeschränkungen. Diese umfassen Höchstzahlen sowie die arbeitsmarktlichen Vorschriften (Vorrang der inländischen Arbeitskräfte sowie Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen).

Aufenthalt ohne Erwerbstätigkeit

Alle Staatsangehörige aus EU-26/EFTA-Staaten haben Anspruch auf eine Aufenthaltsbewilligung EU/EFTA, wenn sie nachweisen, dass sie über ausreichende finanzielle Mittel für den Lebensunterhalt und eine umfassende Kranken- und Unfallversicherung verfügen. Es gelten keine Kontingente. Eine Besteuerung nach Aufwand (Pauschalbesteuerung) ist möglich.

Nicht-EU/EFTA-Staaten

Aufenthalt mit Erwerbstätigkeit

Aus Nicht-EU/EFTA-Staaten (Drittstaaten) werden lediglich Führungskräfte, Spezialistinnen und Spezialisten sowie qualifizierte Arbeitskräfte zugelassen. Sie unterliegen der Kontingentierung. Ferner muss der Arbeitgeber mittels umfassender Suchbemühungen nachweisen, dass er keine rekrutierungspriorisierten Personen (Inländer sowie Personen aus EU/EFTA-Staaten) finden konnte. Orts- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen werden vorausgesetzt.

Aufenthalt ohne Erwerbstätigkeit

Staatsangehörigen aus Nicht-EU/EFTA-Staaten kann eine Aufenthaltsbewilligung erteilt werden, wenn sie das 55. Altersjahr erreicht, besondere persönliche Beziehungen zur Schweiz besitzen und über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen. Sie dürfen weder im In- oder Ausland – mit Ausnahme der Verwaltung des eigenen Vermögens – eine Erwerbstätigkeit ausüben. Das ehemalige Domizil im Heimatland muss aufgegeben werden (Doppeldomizil nach Schweizer Recht nicht erlaubt). Der Mittelpunkt der Lebensinteressen muss in die Schweiz, in den Kanton Luzern verlegt werden. Rentnerinnen und Rentner unterliegen den ordentlichen Bestimmungen des Steuergesetzes (Pauschalbesteuerungen können geprüft werden).

EU-Staaten (per 02/21):

Volle Personenfreizügigkeit (EU-26/EFTA): Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern

Eingeschränkte Personenfreizügigkeit (EU-1): Kroatien

Ausnahmen für Grossbritannien bis 31.12.2021:

- 2'000 separate Kontingente für Bürger aus Grossbritannien
- Bewilligung kann vom Kanton (Amigra) erteilt werden und muss nicht via SEM in Bern eingeholt werden.



Bewilligungsverfahren Unselbständigerwerbende

Prozess	EU/EFTA	Nicht EU/EFTA
Entscheidende Instanz	Kanton Luzern, Amt für Migration	Kanton Luzern, Amt für Migration Staatssekretariat für Migration
Bedingungen	Für Staatsangehörige der EU-26/EFTA Staaten gilt die volle Personenfreizügigkeit. Staatsangehörige aus Kroatien unterliegen bis am 31. Dezember 2023 der Kontingentierung, des Inländervorrangs sowie der Überprüfung der Lohn- und Arbeitsbedingungen.	Staatsangehörige aus Nicht-EU/EFTA-Staaten unterliegen der Kontingentierung, des Inländervorrangs sowie der Überprüfung der Lohn- und Arbeitsbedingungen. Zulassung nur von Führungskräften, Spezialistinnen und Spezialisten und anderen qualifizierten Arbeitskräften möglich. Gesamtwirtschaftliches Interesse muss vorhanden sein.
Verfahren	Es ist grundsätzlich Sache der ausländischen Person (EU-26/ EFTA), die notwendigen Schritte zur Erlangung der entsprechenden Aufenthaltserlaubnis einzuleiten. Die Aufenthaltsregelung richtet sich nach dem Arbeitsvertrag. Gesuchsunterlagen für Staatsangehörige aus Kroatien werden vom Arbeitgeber beim kantonalen Amt für Migration eingereicht. Das Amt für Migration Luzern erstellt der einreisenden Person nach Prüfung des Gesuchs eine Arbeitsbewilligung. Der EU/EFTA-Staatsangehörige hat mit seiner gültigen Aufenthaltsbewilligung die berufliche und geografische Mobilität. Es genügt die Ab- und Anmeldung bei den zuständigen Einwohnerkontrollen.	Der Arbeitgeber reicht die Gesuchsunterlagen beim Kanton Luzern, Amt für Migration, zur Prüfung ein. Bei Gutheissung unterbreitet das Amt für Migration das Gesuch dem Staatssekretariat für Migration zur Zustimmung. Der Arbeitnehmer hat das Gesuchsverfahren im Ausland abzuwarten.
Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgefülltes Formular 1 (EU-26/EFTA) ▪ Ausgefülltes Formular 1a (EU-1) ▪ Arbeitsvertrag bzw Arbeitgeberbestätigung ▪ Stellenmeldepflicht, sofern meldepflichtig ▪ 1 Passfoto ▪ Kopie des Reisepasses / ID ▪ Ausschreibungsbemühungen (EU-1) ▪ Ausschreibung RAV (EU-1) ▪ CV inkl. Diplome (EU-1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgefülltes Formular 2 ▪ Begründungsschreiben mit Stellenbeschrieb/Pflichtenheft der zu besetzenden Stelle sowie Angaben zu Firma ▪ Arbeitsvertrag (unter Vorbehalt der Bewilligungserteilung ausgestellt) ▪ Tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsnachweisen (Diplome, Arbeitszeugnisse, usw.) ▪ Nachweis über vergebliche Rekrutierungsbemühungen (RAV und EURES-System, Kopien von Inseraten, etc.) ▪ Nachweis einer bedarfsgerechten Wohnung ▪ Kopie des Reisepasses ▪ Strafregisterauszug ▪ Begründung durch Arbeitgeber für den Bedarf einer ausländischen Arbeitskraft
Aufenthalt in der Schweiz	Der Arbeitnehmer hat sich spätestens 14 Tage nach der Einreise bei der zuständigen Einwohnerkontrolle anzumelden. Anschliessend wird er zum Begrüssungsgespräch beim Amt für Migration des Kantons Luzern eingeladen.	Der Arbeitnehmer hat sich spätestens 14 Tage nach der Einreise bei der zuständigen Einwohnerkontrolle anzumelden. Anschliessend wird er zur biometrischen Datenerfassung und zum Begrüssungsgespräch beim Amt für Migration des Kantons Luzern eingeladen.



Bewilligungsverfahren Selbständigerwerbende

Prozess	Alle Staaten
Entscheidende Instanz	Kanton Luzern, Amt für Migration Bei Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörigen wird bei Gutheissung die Zustimmung durch das Staatssekretariat für Migration , benötigt.
Bedingungen	Für die Ansiedlung von Selbständigerwerbenden oder Inhabern von Firmen gelten die vorangehenden Bestimmungen sinngemäss. Es gelten die gleichen Ausweiskategorien.
Unterlagen	Zur Prüfung des Gesuches sind folgende Unterlagen an das Amt für Migration des Kantons Luzern zu senden. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgefülltes Formular 1 oder 2 ▪ Detaillierte Begründung zum Gesuch ▪ Tabellarischer Lebenslauf ▪ Angaben zu den finanziellen Verhältnissen ▪ Businessplan mit: Vision/Strategie, Produkte/Dienstleistungen/Potentielle Kunden, Konkurrenz, Produktion/Lieferanten/Beschaffung, Organisation, Anzahl Mitarbeiter (inkl. Rekrutierung), Plan – Erfolgsrechnung für die ersten 3 Jahre ▪ Angaben zur Entlohnung ▪ Handelsregisterauszug (kann zum späteren Zeitpunkt nachgereicht werden) ▪ Kopie Reisepass ▪ Vollmacht des Rechtsvertreters, falls dieser das Gesuchsverfahren betreut
Spezielles	Aufgrund der Komplexität des Verfahrens empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme mit der Wirtschaftsförderung Luzern und eventuell dem Amt für Migration des Kantons Luzern für die sorgfältige Erarbeitung der Unterlagen.

> [Online Formulare \(www.migration.lu.ch/formulare.htm\)](http://www.migration.lu.ch/formulare.htm)